



Bester Österreicher 2015:
Franz Schulz sicherte sich
erst beim letzten Lauf die
AARC-Austria-Wertung
 Foto: Felzi

Nach einer gelungenen Saison hat man den Alpe Adria Rally Cup für das neue Jahr noch einmal optimiert – ganz nach dem Motto: Attraktiv und anspruchsvoll, aber leistbar!

Rallye-News – Jacques Lemans Alpe Adria Rally Cup

Neu aufgestellt für 2016



Wolfgang Troicher (re.) darf sich
auch 2016 über die Unterstützung
von Unior-GF Franz Hribernik freuen
 Foto: Ernst-Karl Koschutnig

Beibehalten wurde das ausgeklügelte Punktesystem, welches das Spannungsmoment in Sachen Titel möglichst lange aufrechterhalten soll. Auch heuer konnte Franz Schulz seinen Gesamtsieg ja erst beim letzten Lauf im slowenischen Nova Gorica fixieren. Als Reaktion auf die nicht so rosige Wirtschaftslage wird der AARC für 2016 nur mehr über fünf Veranstaltungen verfügen, zudem stehen am Terminplan nur noch Läufe mit maximal 120 SP-Kilometern. „Diese beiden Maßnahmen sollten es für die Teams leichter machen, die notwendigen Budgets für eine ganze Saison aufzustellen“, hofft

AARC-Mitorganisator Wolfgang Troicher. Um auch den leistungsschwächeren Teams eine Chance auf den Gesamtsieg und das Preisgeld zu geben, wird die Meisterschaft 2016 nur mehr für 2WD-Fahrzeuge bis 2500 ccm ausgeschrieben. Allrad-Autos sind natürlich auch in der kommenden Saison gerne gesehen; sie werden gemeinsam mit den 2WD-Autos über 2500 ccm in der Alpen Adria Rally Trophy (AART) gewertet und fahren um einen eigenen Preisgeldtopf. Ein Blick auf die offizielle Website lohnt sich, dort findet man mehr Infos zum AARC und zur AART 2016: www.alpeadriarallyclub.eu

Überblick: Neuerungen 2016

- Der AARC wird nur mehr für 2WD-Fahrzeuge bis 2500ccm ausgeschrieben
- Nur mehr fünf Rallyes, wobei die besten vier gewertet werden
- Zusätzlich wird die „Alpe Adria Rallye Trophy“ (AART) für alle 4WD- und 2WD Fahrzeuge über 2500ccm ausgeschrieben und extra gewertet
- Alle im AARC und in der AART eingeschriebenen Teams erhalten Rabatte auf das Startgeld in ihrem Heimatland und zahlen max. 200,- Euro im Ausland
- Die hohen Preisgelder in den Klassen- und der Gesamtwertung beim AARC bleiben weiterhin erhalten. Die AART hat einen eigenen Preisgeldtopf
- Wer sich einschreibt und bis zum 11. Februar 2016 das Nenngeld einzahlt, erhält zusätzlich 50 Euro Rabatt – die Ausschreibung bitte unter alpeadriarallycup@gmail.com anfordern



Erfolgreiche Österreicher im AARC:
Ferdinand Mitterbacher/Roland
Gruber und ihr Opel Ascona B
 Foto: Werner Schneider

Termine AARC & AART 2016

6/7. Mai	Rallye Opatija/HRV – ca. 110 km SP	AARC/AART
3/4. Juni	Jacques Lemans-Rallye/AUT – ca. 100 km SP	AARC/AART
1/2. Juli	Rallye Carnia/ITA – ca. 85 km SP	AARC
19/20. August	Rallye Citta di Scorzè/ITA – ca. 60 km SP	AARC
9/10. September	Rallye Nova Gorica/SVN – ca. 105 km SP	AARC/AART
7/8. Oktober	Herbst Rallye/AUT – ca. 100 km SP	AART

